

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 347.

Mittwoch den 12. December.

1860.

### Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 11. December 1860.

Das heute Morgen 6<sup>1/4</sup> Uhr erfolgte Dahinscheiden unseres allverehrten Commandanten, Herrn Dr. Neumeister, bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Communalgarde mit dem Beizeiten, daß seine Beerdigung nächsten Donnerstag Nachmittags 9 Uhr stattfinden, und die Communalgarde ihm die letzte Ehre nach der bestehenden Generalordre durch ein commandirtes Kräuergelait von 4 aus sämtlichen Abtheilungen der Communalgarde formirten Compagnien erweisen wird.

Zugleich darf ich die Hoffnung aussprechen, daß sich die allgemeine Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste durch zahlreiche Betheiligung an dem Leichenconduete von Seiten sowohl der gegenwärtigen als der früheren Kameraden kund geben werde.

von Jenker, Vicecommandant.

### Be richt

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflassenen Monat November 1860,

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).  
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Octbr. 1860 bis 31. März 1861  
Vormittags von 8 bis 12<sup>1/2</sup> und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1860.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeiterbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 31. Octbr.	83	124	3880	3930	1029	2636	1020	2607
vom 1. bis 30. Novbr.	5	3	758	400	89	196	89	196
	88	127	4638	4330	1118	2832	1109	2803
	215		8968		3950		3912	

Die im Monat Novbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

#### A. Männliche Personen.

- |                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| 3 Colporteur.      | 5 Holzträger.     |
| 2 Deckenauskopfer. | 2 Kohlenabträger. |
| 1 Flaschenpüler.   | 1 Krankenwärter.  |
| 2 Flickschneider.  | 6 Laufburschen.   |
| 2 Gartenarbeiter.  | 7 Ofenheuer.      |
| 14 Handarbeiter.   | 8 Radbreher.      |
| 2 Hausburschen.    | 1 Schreiber.      |
| 1 Holzhaeker.      | 32 Träger.        |

#### B. Weibliche Personen.

- |                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| 3 Aufwäscherinnen.      | 4 Näherinnen.          |
| 1 Aufwartefrau.         | 3 Plätterinnen.        |
| 10 Aufwartemädchen.     | 2 Kopfharpuspferinnen. |
| 2 Aushefferfrauen.      | 106 Scheuerfrauen.     |
| 2 Federviehspülerinnen. | 1 Schneiderin.         |
| 5 Kinderwärterinnen.    | 42 Waschfrauen.        |
| 4 Krankenwärterinnen.   | 3 Wasserträgerinnen.   |
| 2 Kupferschmiedefrauen. | 2 Wochenwärterinnen.   |
| 2 Logisräumerinnen.     | 2 Zupferinnen.         |

### Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1860.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 31. Oct.	19	420	67	960	17	250
vom 1. bis 30. Novbr.	1	24	5	44	1	18
	20	444	72	1004	18	268
	464		1076		286	

### Zur Statistik des Leipziger Allgemeinen Turnvereins.

Am Sonnabend fand die Generalversammlung des hiesigen Allgemeinen Turnvereins statt, in welcher der diesmal ganz ausdändig interessante und von dem erfreulichsten Gedeihen zeugende Rechenschaftsbericht über das abgeschlossene Vereinsjahr verlesen wurde. Wir entnehmen demselben folgende statistische Notizen. Die Zahl der im Winter inscribirten erwachsenen Turner betrug für diesmal 1072, im Vorjahr nur 980. Im Sommer d. J. zählte man 1154 Mitglieder, 1859 deren nur 916. Der Unterricht wurde im Einzelnen von 34 Vorturnern geleitet. Kinder erhielten Unterricht im Sommer an 1500, im Winter an 600. In der Turnhalle hielten 24 Riegen, jede zu 15 Mitglieder, ihre regelmäßigen Uebungen ab, also 360 Personen. An den Festübungen nahmen 60 bis 80 Personen Theil, so daß täglich gegen 420 Turner auf dem Turnplatze übten. Jetzt ist wegen der durch die Unzulänglichkeit des Raumes drohenden Unzukunftslichkeit die Einrichtung des Riegenwechsels getroffen, wornach die Riegen sich bergeweise in die Uebungsstunden getheilt haben, daß nur 320 Theilnehmer täglich auf dem Platze sind.

Den eben beregten großen Mangel des Raummangels anlangend wurde der Versammlung eröffnet, daß man von einem ursprünglich beabsichtigten neuen Ausbau an die Halle deshalb absehen zu müssen geglaubt habe, weil dadurch nur für etwa 50 Turner mehr Platz beschafft worden sein würde.

Es wird also der Bau einer ganz neuen Turnhalle in Angriff genommen werden. An freiwilligen Beiträgen dazu sind freilich bisher nur 2000 Thaler eingegangen, doch hofft man von der Ruffähigkeit der Stadtgemeinde und einzelner Patrioten, daß der Kostenpunkt keine Schwierigkeiten verursachen und die Vollendung des so notwendigen Neubaus, welche schon für nächsten Winter in ziemlich sichere Aussicht gestellt wurde, behindern oder verzögern werde.

Das Vermögen des Allgemeinen Turnvereins beläuft sich heutzutage auf 2496 Thlr., welche vierprocentig angelegt sind. Daran sind vorhanden 229 Thlr. — Von diesen Activen wären indes noch 700 Thlr. in Abrechnung zu bringen, welche die Stadt für Gas zu fordern haben würde. Das Vermögen hat nach Obigem gegen das Vorjahr um 800 Thlr. zugenommen. Der Pensionsfond für die Turnlehrer ist bis zu einer Höhe von 320 Thlrn. angewachsen, die ebenfalls zu 4 pEt. untergebracht sind. Das Vorjahr zeigte eine um 81 Thlr. kleinere Ziffer. Der Rechenschaftsbericht über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins ergibt folgende Endziffern. Die Einnahme (mit Hinzunahme eines Beitrags vom Rath der Stadt Leipzig von 200 und einer vom Buchhändler Ernst Reil gespendeten Summe von 50 Thlrn.) betrug 1859/60 3470 Thlr., 1858/59 3021 Thlr.

Die gesammten Ausgaben, deren Einzelheiten weiter unten folgen, belaufen sich 1859/60 auf 2973 Thlr., 1858/59 auf 2797 Thlr. Obige 2973 Thlr. sind nur ordentliche Ausgaben, während in den 2797 Thlr. des vorigen Rechnungsjahres auch 257 Thlr. an außerordentlichen Ausgaben enthalten sind. Die eingenommenen Kosten der Ausgaben sind folgende (mit Weglassung der Groschen):